



## Hauskirchenvorlage 6. Juni 2021

### Er-lebt Gemeinde Landau

#### I. Icebreaker

Um den Austausch zu fördern, kann man mit der Icebreaker-Frage etwas Bewegung reinbringen.

**FRAGE: Bei welchem Bibelvers hast Du schon persönlich die heilsame Tröstung Gottes erlebt?**

#### II. Lobpreis & Gebet

#### III. Gesprächsleitfaden

#### Textlesung: Römer 8, 37-39

- a) Die Bibel kennt so gut wie alle Arten der Angst. Adam hatte Angst wegen seinem schweren Fehltritt gegen Gott und versteckte sich. Abraham hatte Angst, dass er vom ägyptischen Pharao getötet wird, weil seine Frau so schön war. Saul hatte Angst, dass David an seiner Stelle König wird. Wenn es um Angst geht, sind wir also in guter Gesellschaft. Ängste sind in jedem Menschen vorhanden. Sie sind real und doch so oft versteckt, weil wir nicht darüber sprechen. **Fasst Mut und erzählt euch gegenseitig, wovor habt ihr Angst habt.**
- b) Angst gehört zu unserem Leben und ist eine der stärksten Emotionen die wir kennen. Es ist das erste Gefühl das wir erleben, wenn wir auf die Welt kommen, weil alles fremd, neu und kalt ist. Angst begleitet uns unser ganzes Leben über und ist bei jedem anders. Es gibt gesunde und ungesunde Ängste. Ängste die konstruktiv sind und Ängste die lähmen. **In welchen Situationen habt ihr schon den Unterschied erlebt?**
- c) Die Bibel versichert uns in Römer 8,35-36a, dass uns Angst **nicht** von der Liebe Gottes scheiden kann. Jesus selbst sagt uns, dass wir in der Welt Angst haben werden! Er sagt uns aber ebenso, dass wir getrost sein sollen und uns nicht fürchten sollen, denn er hat die Welt überwunden. **Wie gehen wir nun aber mit unseren Ängsten um?**  
Der erste Schritt im Umgang mit Angst ist der, sie zuzulassen, um sich ihr stellen zu können. Gott lädt uns ein, unsere Ängste im Gebet vor ihn zu bringen. **Nutzt die Möglichkeit der Hauskirche um füreinander zu beten und bringt die genannten Ängste vor Gott.** Sprecht euch dabei gerne Bibelverse zu: Ps 94,19; Ps 3, 2-6; 5Mo 31,8; etc.
- d) In der Gegenwart Gottes erkennt man einen größeren Teil der Wirklichkeit, Gottes Möglichkeiten und seinen Plan, der einmal alles zu einem guten Ende bringen wird. Unser kleines Leben ist dabei in seine große Geschichte eingeordnet und darin gut aufgehoben. Dabei sind aber nicht wir das Zentrum, sondern Gott. Heilgeschichtlich kann vieles Angst machen, trotz, dass wir wissen, dass Jesus Herr und Sieger ist. Durch sein Blut sind wir mit ihm versiegelt und in alle Ewigkeit mit ihm verbunden. **Als Hauskirche könnt ihr euch die Verbundenheit Christi neu bewusstmachen, indem ihr zusammen Abendmahl feiert.**

#### IV. Zuspruch

5Mo 31,8

Der HERR aber, der selber vor euch hergeht, der wird mit dir sein und wird die Hand nicht abtun und dich nicht verlassen. Fürchte dich nicht und erschrick nicht!

#### V. Gebet